

## KURZ UND BÜNDIG

## Erfreuliche Jahresrechnung 2018

**Heiden** Der provisorische Rechnungsabschluss der Gemeinde Heiden weist einen Ertragsüberschuss von knapp 720 000 Franken aus. Dies bedeutet einen Besserabschluss von rund 723 000 Franken gegenüber dem Voranschlag 2018, welcher mit einem Aufwandüberschuss von 2800 Franken gerechnet hatte. Der Gemeinderat hat an seiner 1. Lesung der Jahresrechnung vom erfreulichen Jahresergebnis Kenntnis genommen. Verantwortlich für dieses Ergebnis ist insbesondere der deutlich höhere Steuerertrag bei den Erbschafts- und Grundstückgewinnsteuern. Die definitiven Zahlen und Detailinformationen werden der Bevölkerung mit der Genehmigung des Jahresberichts nach der Revision zur Kenntnis gebracht. *pd*

## Vorsorgliche Kündigung Leistungsvereinbarung

**Steinach** Die Gemeinde Steinach wird daher die Leistungsvereinbarung mit Arbon Tourismus vorsorglich auf Ende 2019 kündigen. Dies hat die Gemeinde entschieden, nachdem die Stadt Arbon angekündigt hatte, aus dem Verein Arbon Tourismus auszutreten und hat per 19. Februar die Leistungsvereinbarung mit Arbon Tourismus kündigte. *pd*

## Stimmfreigabe beim Entschädigungsreglement

**Heiden** Die Mitglieder der FDP Heiden haben sich im Hotel Linde Heiden zur Neukonstituierung – ab 2019 neu unter dem Dach der FDP Vorderland – und zur Parolenfassung getroffen. Beim Treffen gab die FDP Heiden auch gleich ihre Wahlempfehlung ab. Die FDP Heiden schlägt alle Bisherigen zur Wahl vor. Die Mitgliederversammlung unterstützt den FDP-Wahlvorschlag mit den bisherigen Kantonsratsmitgliedern Alexander Rohner, Hannes Friedli, Annegret Wigger sowie die beiden neuen FDP-Kandidaturen Monika Gessler und Gallus Pfister. Beim anstehenden Entschädigungsreglement beschlossen die Mitglieder, Stimmfreigabe. *mw/pd*

## Dä Gamliel meint

Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los (J. W. Goethe).

Es ist erwiesen, dass mit entsprechender Kenntnis heute, unter Anwendung eines Computers, alles Wissen gefunden werden kann. Obschon von Fachleuten längst befürchtet, gelangt es langsam an die breite Öffentlichkeit, dass einige Staaten ihre besten Computer-Hacker beauftragen, in von Computern gesteuerte Infrastrukturen anderer Länder einzudringen. Dies, um dort immensen Schaden anzurichten. Das sind die neuen Kriege, bei denen kaum noch konventionelle Waffen eingesetzt werden (müssen). Wohin wird dies die Welt führen?

Hans Gamliel, Rorschach  
Nr. 369

## Etter schafft den Hat trick

Von Marino Walser

**Roger Etter aus Wienacht-Tobel schafft es einmal mehr, ganz oben unter den besten Fahrlehrern der Region aufzutau-chen. Es ist bereits das dritte Mal, dass er als bester Fahrlehrer der Ostschweiz ausgezeichnet wird.**

**Wienacht-Tobel/St.Gallen** Roger Etter schafft den Hat trick. Der Fahrlehrer aus Wienacht-Tobel ist zum dritten Mal als bester Fahrlehrer der Ostschweiz ausgezeichnet worden. «Da ich meine Fahrschule erst seit 2015 betreibe, ist es eine Erfolgsstory, seit Beginn meiner Karriere jedes Jahr zu gewinnen», sagt Etter auf Anfrage. Unter [www.superfahrlehrer.ch](http://www.superfahrlehrer.ch) wurde Etter auch dieses Jahr wieder von seinen Fahrschülern zum Besten in der Region Ostschweiz gekürt. Sein Erfolgsrezept: «Man muss eine professionelle Ausbildung betreiben, die Ehrlichkeit gegenüber seinem Fahrschüler wahren und das



Der Fahrlehrer aus Wienacht-Tobel schafft den Hat trick: Bereits zum dritten Mal ist Etter Ostschweizer Fahrlehrer des Jahres. *z.V.g.*

Lernprogramm ruhig aber bestimmt durchführen», sagt der 47-Jährige.

## «Hier will ich der Beste sein»

Etter ist ausser sich vor Freude. Zum dritten Mal als bester Fahrlehrer der Ostschweiz gekürt zu werden,

bedeute ihm sehr viel. Das er in der nationalen Gesamtwertung nur auf dem 35. Platz liegt, ist für ihn ohnehin nicht entscheidend: «Alles was zählt, ist meine Region. Hier habe ich meine Fahrschüler und hier will ich auch der Beste sein», sagt Etter.

## DER CHEF

## Christoph Baumgartner von der Enba GmbH in Rorschacherberg

**Was war Ihr Traumberuf als Kind?** Tatsächlich wollte ich Ingenieur werden.

**Welche drei Stichworte kennzeichnen Ihren Führungsstil?** Situativ, kooperativ und fordernd.

**Was ist der Vorteil Ihres Standorts? Was muss verbessert werden?**

Unser Standort im Rorschacherberg ist zentral gelegen, jedoch nur für die Anfangsphase gedacht. Längerfristig soll der Engineering Bereich mit einer Montagehalle ergänzt werden, um unsere Maschinen und Vorrichtungen ausliefern zu können. Beim neuen Standort muss eine gute LKW-Zufahrt gewährleistet sein.

**Was freut resp. ärgert Sie im Beruf am meisten?**

Mich freuen viele Momente von der Entwicklungsphase bis hin zum fertigen Produkt. Am meisten Freude bereitet mir der Moment, wenn ich dem Kunden seine Maschine vorführen darf. Es ärgert mich ein wenig, dass viele Zwischenhändler und Lieferanten zu viel am Material verdienen, was es den Kleinbetrieben schwieriger macht, konkurrenzfähig zu sein.

**Wie fördert Ihre Firma die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?**

Wir bieten unseren Mitarbeitern flexible Arbeits- und Ferienzeiten.

**Werden Sie in den kommenden 12 Monaten eher Stellen generieren oder abbauen?**

Wir stehen am Anfang und möchten die nächsten Jahre stetig aufbauen. Dieses Jahr konnten wir einen neuen Mitarbeiter einstellen und sind nun auf der Suche nach einem erfahrenen und kreativen Konstrukteur, der Freude daran hat eine junge, innovative Firma mit zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen.

**Welchen Fehler werden Sie nie vergessen?**

Anfänger machen Fehler, Profis verursachen Katastrophen. Zum



Christoph Baumgartner (37) ist seit der Gründung im Jahr 2018 Inhaber und Geschäftsführer der Enba GmbH. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Zur Zeit beschäftigt Baumgartner drei Mitarbeitende. *z.V.g.*

Glück darf ich mich bis jetzt noch zu den Anfängern zählen.

**Wo resp. bei welchen Hobbys finden Sie den besten Ausgleich?**

Beim Zeitvertreib mit meiner Familie und dem knallharten Training bei den HC GoRo Allstars.

**Wo fallen Ihnen die besten Ideen ein?**

Morgens zwischen drei und fünf Uhr, wenn ich eigentlich schlafen möchte.

**Was würden Sie anders machen, wenn Sie nochmals von vorne beginnen könnten?**

Bis jetzt bin ich zufrieden, wie es gelaufen ist.

**Haben Sie einen Spitznamen im Betrieb?**

Mir ist noch keiner zu Ohren gekommen.

**Welche Vision haben Sie für Ihr Unternehmen?**

Das die Enba GmbH rund 20 Mitarbeiter beschäftigt und hauptsächlich Kunden aus der Schweiz mit Vorrichtungen und Maschi-

nen, welche nicht ab Stange zu kaufen sind, beliefert. Regional wollen wir stark verankert und für umliegende Firmen erste Anlaufstelle bei technischen Anliegen sein.

**Welchen Rat geben Sie Jungunternehmern mit auf den Weg?** Ich bin selbst offen für Ratschläge.

**Welcher Geschäftsanlass wird Ihnen in Erinnerung bleiben?**

Zum Feiern blieb leider noch keine Zeit. Es werden bestimmt noch unvergessliche Feste folgen.

**Welchen Chef / Welche Chefin würden Sie gerne als nächstes in dieser Rubrik sehen?**

Mathias Baumgartner von der PEBA Gerüste AG aus Wienacht.

**Enba GmbH**

Die Enba GmbH entwickelt und baut kundenspezifische Vorrichtungen und Sondermaschinen die dem Kunden beim Produzieren den Deckungsbeitrag erhöhen und das Arbeiten erleichtern. Wir haben Lösungen für Ihre Ideen. [www.enba.swiss](http://www.enba.swiss)

## POLIZEIMELDUNGEN

## Fassadenbrand entdeckt

**Altenrhein** Am Samstag, 9. März, um 9 Uhr, hat eine Patrouille der Kantonspolizei St.Gallen Rauch und kurz darauf Feuer festgestellt, welches aus der Fassade eines Restaurants an der Rheinhofstrasse drang. Die verständigte Feuerwehr Rheintal löschte den Brand. Um das Feuer restlos zu löschen, musste die Fassade zum Teil geöffnet werden. Bei der anschliessenden Kontrolle waren keine Schäden im Innern des Restaurantgebäudes auszumachen. Wie sich zeigte, waren im Brandbereich Abdichtarbeiten im Gang. Die Höhe des Sachschadens ist noch nicht bekannt. *pd*

## Dachstockbrand

**Walzenhausen** Am Donnerstag, 7. März, ist es Walzenhausen zu einem Dachstockbrand gekommen. Verletzt wurde niemand, es entstand Sachschaden. Um 10.15 Uhr ging bei der Kantonalen Notrufzentrale die Meldung ein, dass bei der Örtlichkeit Äschi der Dachstock eines Einfamilienhauses brenne. Die ausgerückte Feuerwehr Walzenhausen brachte den Brand rasch unter Kontrolle und konnte ein Ausbreiten des Feuers verhindern. Zur Klärung der Brandursache wurde der Kriminaltechnische Dienst der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhodon aufgeben. Es entstand ein Sachschaden von mehreren zehntausend Franken. *pd*

## Bei Unfall mit Motorrad verletzt

**Staad** Am Donnerstag, 7. März, um 06.15 Uhr, ist auf der Wartenseestrasse eine 18-jährige Frau mit ihrem Motorrad verunfallt. Sie zog sich dabei unbestimmte Verletzungen zu. Die Motorradfahrerin war in Richtung Thal unterwegs. Als sie merkte, dass ein durch den Sturm umgestürzter Baum auf der Strasse lag, leitete sie eine Vollbremsung ein. Trotz dieser Massnahme prallte sie mit ihrem Motorrad gegen den liegenden Baum und stürzte. Die 18-jährige wurde mit unbestimmten Verletzungen durch den Rettungswagen ins Spital gebracht. *pd*

## Milchlastwagen zur Seite gekippt

**Reute** Am Donnerstag, 7. März, um 4.35 Uhr lenkte ein 35-jähriger Chauffeur seinen Lastwagen von Oberegg kommend in Richtung Reute. In einer Linkskurve im Bereich Wolfstobel bemerkte der Lastwagenführer gemäss seinen Angaben ein Reh, welches über die Strasse rannte. Der Mann bremste sein Gefährt ab um links vorbeizufahren. In der Folge schwappte die geladene Milch des Tanklastwagens nach rechts und brachte den Lastwagen zum Kippen. Am Fahrzeug entstand Sachschaden von mehreren zehntausend Franken. Aufgrund der ausgelaufenen Milch wurden die Feuerwehr Oberegg-Reute, das Amt für Umwelt und ein Kanalsaugfahrzeug aufgeboten. Für die Bergung des Unfallfahrzeuges musste ein Kranfahrzeug beigezogen werden. *pd*